

Betreff: Newsletter gemeinschaftliches Bauen und Wohnen/März 2011

Von: Robert Temel <robert.temel@silverserver.at>

Datum: Sun, 20 Mar 2011 21:19:05 +0100

An: Robert Temel <robert.temel@silverserver.at>

GEMEINSAM - BAUEN - WOHNEN

INITIATIVE FÜR GEMEINSCHAFTLICHES BAUEN UND WOHNEN

Newsletter



Zwei Positionen zum Thema Mitbestimmung / Baugruppen in Linz

gewohnt ungewohnt 01

Gespräch am Mi, 23.03.2011, 19:00 Uhr im Architekturforum Oberösterreich

Die Vortragsreihe „gewohnt ungewohnt“ – ein zwangloser Dialog zwischen Experiment und Alltag – ist außergewöhnlichen Konzepten des Wohnens gewidmet. Jeweils zwei Architekturschaffende präsentieren in thematisch fokussierten Kurzvorträgen eigene Wohnmodelle und stellen sie im anschließenden Gespräch mit dem Publikum zur Diskussion. Die erste Doppelpackung ist dem Thema Partizipation gewidmet, das in Österreich der 1970er Jahre eine intensive Blüte erlebte. Seit einigen Jahren ist Mitbestimmung – Stichwort Baugruppen – erneut in aller Munde. Bieten selbstorganisierte Bauprojekte heute wieder eine Chance, dem normierten Wohnalltag zu entfliehen?

Es präsentieren/diskutieren:

Fritz Matzinger: Les Palétuviers, ab 1975

einszueins architektur: Wohnen mit uns!, ab 2010

Weitere Infos unter www.afo.at/event.php?item=6253.

Buchpräsentation und Vorträge: Der Architekt Ottokar Uhl

Mittwoch, 23. März 2011, 19 Uhr im Az W-Podium

Am 2. März 2011 feierte Ottokar Uhl, Pionier des partizipativen Bauens in Österreich, seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass stellen ehemalige Mitarbeiter bzw. Projektpartner drei seiner wichtigsten Projekte vor. Eine Publikation, die zum 80er von Ottokar Uhl erscheint, wird an diesem Abend präsentiert: Bernhard Steger (Hg.), „Themen der Architektur z. B. Ottokar Uhl“,

Löcker Verlag, Wien 2011.

19:00 **Dietmar Steiner**, Direktor Az W, Begrüßung

19:15 **Fritz Wenzel**, em. Ordinarius für Tragkonstruktionen und ehemaliger Dekan der Architekturfakultät Karlsruhe, Grußworte

19:30 **Bernhard Steger**, Architekt, Einführung

19:45 Kurzvorträge: **Franz Kuzmich, Bernd Selbmann, Joachim Brech, Ludwig Weinold**

Anschließend Buchpräsentation und Gespräch mit den Vortragenden.

Moderation: **Monika Platzer**, Az W

Nähere Infos unter www.azw.at/event.php?event_id=1118.

Wer bestimmt hier? Teilhabe-Projekte in Architektur und Städtebau

Kurzvorträge und Diskussionen im Rahmen des Programmschwerpunkts **Solidarität - Wie entstehen demokratische Räume?** der Österreichischen Gesellschaft für Architektur (ÖGFA)

Freitag, 25.03.2011, 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: Gumpendorfer Straße 63b, 1060 Wien

TeilnehmerInnen

Robert Temel Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen, Wien
Architekturtheoretiker in Wien

Christoph Schäfer Park Fiction Hamburg
Künstlerischer Koordinator von Park Fiction in Hamburg, Künstler,
Filmmacher, lebt in New York

Ines-Ulrike Rudolph Tempelhofer Freiheit, Berlin
Projektleiterin, Tempelhof Projekt GmbH, Pionierverfahren zur informellen
Zwischennutzung des städtischen Raums rund um Berlin Tempelhof,
tx - büro für temporäre architektur

Ingrid Farag: [ro*sa] KalYpso

Langjährige Obfrau des Vereins Frauenwohnprojekt [ro*sa], später und bis heute Obfrau des Vereins Frauenwohnprojekt [ro*sa] KalYpso im Kabelwerk in Wien-Meidling, Psychotherapeutin.

Andrea Binder-Zehetner Agenda 21, Wien
Geschäftsführerin des Vereins Lokale Agenda 21 in Wien.

Nähere Infos unter www.oegfa.at/event.php?item=6285.

15 Jahre Sargfabrik!

Die **Wiener Wohnbaufestwochen 2011** (29.3.-14.4.2011), veranstaltet von der Stadt Wien sowie dem wohnfonds wien, rücken das Spannungsfeld von Qualität und Kosten in den Mittelpunkt und bieten die Möglichkeit, gemeinsam mit in- und ausländischen ExpertInnen zukunftsweisende wohnbaupolitische Strategien zu diskutieren.

Das vollständig Programm der Wohnbaufestwochen findet sich auf der Website www.wohnbaufestwochen2011.at, dort kann man sich auch für die

Veranstaltungen anmelden.

Ein Höhepunkt des Programms ist das Fest **15 Jahre Sargfabrik** am 14.4.2011 ab 15 Uhr.

Frauenwohnprojekt [ro*sa] Donaustadt: Fotoausstellung und Texte der Hausbewohnerinnen

Die Vernissage war leider schon gestern, aber die Finissage findet am 8.4. um 19 Uhr statt. Die Ausstellung und das Galerie-Café sind samstags und sonntags von 14 – 18 Uhr geöffnet. Zusätzliche Besichtigung nach persönlicher Anmeldung (Tel. 01 2022147, Mariana Potocnik). Infos unter www.frauenwohnprojekt.org.

Tagung "Baugruppen. Qualität für die Stadt" in Graz

TU Graz, 13. Mai 2011, 14:00-18:30 Uhr

Baugruppen stehen für eine neue Form des selbstbestimmten Bauens. Ihre professionell und kostenbewusst realisierten Projekte weisen nicht nur den Mehrwert der individuellen Planung und des gemeinschaftlichen Umgangs miteinander auf, sondern wirken darüber hinaus in ihr Umfeld. Baugruppen tragen zur Identität ihres Lebensraumes, zur sozialen Diversifikation und Integration bei. Es liegt daher im Interesse von Städten, diese Initiativen zu unterstützen und ein positives Klima für Baugruppen herzustellen.

Die Tagung richtet sich sowohl an Politik und Verwaltung, Architekten und Stadtplaner, Soziologen und Studierende dieser und verwandter Bereiche als auch an alle Bürgerinnen und Bürger, die an Baugruppenprojekten interessiert sind. Programmdetails werden Anfang April ausgesendet.

Als Vortragende werden erwartet: **Mathias Heyden, Berlin; Cord Söhlke, Tübingen; Claudia Thiesen, Zürich; Constance Weiser, Wien; Joost Meuwissen, TU Graz; Heinz Schöttli, Graz.** Anbei der Veranstaltungsfolder, die Details werden mit dem nächsten Newsletter ausgesendet.

Wohnen plus: Thema Neustart für Baugruppen

Die aktuelle Ausgabe 1/2011 von Wohnen plus, dem Fachmagazin der gemeinnützigen Bauvereinigungen, ist den Baugruppen, speziell dem "Neustart" der Baugruppen nach dem ersten Start in den 1980er und 90er Jahren, gewidmet. In einem Rundblick wird die aktuelle Situation in Österreich und Umgebung beschrieben und mit "damals" verglichen; anlässlich von Eilfried Huths 80. Geburtstag Ende letzten Jahres geht es um dessen Eschensiedlung in Deutschlandsberg; die Fortsetzungsprojekte des Züricher KraftWerk 1 werden beschrieben; zwei deutsche Projekte, OLGA in Nürnberg, und wagnis in München, werden vorgestellt; es geht um die Umsetzungschancen für weitere Wohndörfer des Pioniers Fritz Matzinger; und schließlich schreibt Joachim Brech über die Parzellierung für Baugemeinschaftsprojekte. Ein Einzelheft kann unter www.wohnenplus.at bestellt werden.

Fördermitgliedschaft bei der Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Seit kurzem ist es möglich, Fördermitglied der Initiative zu werden: Firmen und Institutionen, realisierte Projekte (Bewohnerschaft, Verein), Wohnprojektinitiativen, Gruppen in Gründung, aber auch natürliche Personen können Fördermitglied werden. Fördermitglieder unterstützen den Verein und den Vereinszweck und bringen das auch durch ihren Fördermitgliedsbeitrag zum Ausdruck. Nähere Infos unter gemeinsam-bauen-wohnen.org/mitmachen.

Newsletter-Archiv

Die mittlerweile 15 Newsletter, die seit Juli 2009 versendet wurden, sind nun als PDFs im Newsletter-Archiv der Initiative zugänglich: gemeinsam-bauen-wohnen.org/die-initiative/newsletter-archiv.

Beste Grüße

Robert Temel für den Vorstand
der [Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen](http://gemeinsam-bauen-wohnen.org)

Wenn Sie andere Personen kennen, die dieses Thema interessieren könnte, bitten wir um Weiterleitung dieser e-Mail - und eventuell um Bekanntgabe einer e-Mail-Adresse an uns, die wir in unseren Verteiler zum Thema aufnehmen können.

Wenn Sie keine e-Mails zu diesem Thema mehr von uns bekommen wollen, bitten wir um kurze Rückmeldung.

tagung_wab.pdf	Content-Type: application/pdf
	Content-Encoding: base64